



Sammlung Theaterzettel

Ein toller Einfall

Laufs, Carl

1906-10-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 21. Oktober 1906.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von **Karl Laufs.**
Regisseur Emil Hecht.

Personen:

Theodor Steinkopf	Karl Neumann-Hoditz.
Friederike, seine Gattin	Hanna v. Rothenberg.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Hedwig Stienen.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin	Alexander Kökert.
Biernstiel, Wachsier des Corps Hassia	Paul Tietsch.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Hans Godeck.
Julius Knöpfler	Gustav Kallenberger.
Fifi Oritanska, Operetten-Sängerin	Lene Blankenfeld.
Adalbert Bender	Emil Hecht.
Veronika, seine Gattin	Julie Sanden.
Eva, deren Tochter	Ella Eckelmann.
August Pulvermann	Richard Eichrodt.
Cäsar von Schmetting	Alfred Möller.
Witwe Müller	Elise De Lank.
Knorr, Schuhmachermeister	Gustav Trautschold.
Franz, Diener) bei Steinkopf	Adolf Peters.
Lisbeth, Dienstmädchen)	Lina Anthes.
Anna, Fiffs Kammermädchen	Elsa Brenner.
Ein Gerichtsvollzieher	Bruno Hildebrandt.
Ein Hausknecht	Wilhelm Garth.
Ein Briefträger	Adolf Froboese.
Ein Telegraphenbote	Rudolf Müller.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akt, sowie dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Akt spielt an einem Tage.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-58) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) „ 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht **A.**)

Zum ersten Male!
Salome.

Montag, den 22. Oktober 1906. **11.** Vorstellung im Abonnement **A.**

Der Fremde.
Die Schule der Frauen.

Anfang 7 Uhr.